»Kontrolliertes Qualitäts-fleisch aus unserer Region«

»Schweineentsorgung - regional und kontrolliert«

»Mülltonne«

»Glückliche Schweine-schnitzel«

Bilder: Pelli

LESERBRIEFE

Schweinemastbetrieb: »Wucht des Elends«

Danke zunächst einmal für eure unermüdlichen Einsätze, eure Arbeit und Leistung! Wir haben großen Respekt vor euch!

Heute haben wir schlimme Zustände an einem Schweinemastbetrieb entdeckt, der kaum einen Kilometer von unserer Haustüre entfernt liegt, direkt an einer Hauptstraße. Vor einem Jahr noch stank es erbärmlich, wenn man nur daran vorbeigefahren ist. Jetzt haben sie eine seltsame »Filteranlage« angebracht… Doch heute haben wir die volle Wucht des Elends mitbekommen. Jahrelang haben wir uns gesträubt, diesem Gebäude näher zu kommen …jetzt wissen wir warum! Die beigelegten Bilder sprechen für sich... Dennoch haben wir sie mit Bildunterschriften versehen.

Bianka und Sandro Pelli per e-mail

Katze in Falle

Heute erreichte mich diese Nachricht einer Freundin, deren Katze wohl in eine Jägerfalle geraten ist. Ich dachte, sie könnte vielleicht für Ihr Magazin von Interesse sein:

»Sie war zwei Wochen verschwunden. Mein Vater hat sie dann auf unserem Grundstück gefunden. Ich bin wie eine Irre hingefahren. Sie war ganz abgemagert, dreckig und ihr linker Vorderlauf hing nur noch an einem kleinen Fetzen. Die Pfote begann schon zu verwesen - stank also ziemlich... und der Rest war sehr eitrig. Der Tierarzt hat ihr sogar auch das Schulterblatt entfernen müssen. Die Nacht, in der sie aus der Narkose erwachte, war der absolute Horror. Ich hab mit ihr auf dem Boden geschlafen. Zeitweise war ihr Atem so flach, dass ich dachte, sie würde ersticken... Mittlerweile ist sie aber wieder ganz die alte.«

Annika W. per e-mail

Diskriminierung von Vegetariern?

Seit Jahren habe ich »Freiheit für Tiere« abonniert, und ich bin seit 11 Jahren Vegetarierin. Deshalb möchte ich euch mitteilen, was mir Anfang Mai passiert ist. Vielleicht gibt es noch andere Menschen, die negative Erfahrungen gemacht haben, weil sie Vegetarier sind.

Weil meine Kinder jetzt schon groß sind, suche ich als Wiedereinsteigerin Arbeit in der Krankenpflege. Dabei bin ich an einen Pflegedienst geraten, wo man heutzutage noch Vorurteile gegenüber Vegetariern hat. Ich fühlte mich wie ins Mittelalter zurückversetzt... Das Personal bei diesem Pflegedienst muss auch Küchendienst machen (Frühstück und Mittagessen). Ich bat die Geschäftsleitung beim Vorstellungsgespräch, mir Fleisch zu braten doch bitte zu ersparen, denn ich kann totes Fleisch weder anfassen noch riechen, geschweige denn zubereiten. Die Geschäftsleitung hatte damit ein großes Problem. Und sie sehe noch ein weiteres Problem: Ich würde mit meiner »Einstellung« dem Personal auf die Nerven gehen und würde sicher versuchen, alle zu bekehren und damit Unruhe ins Team bringen. Ich versicherte, dass so etwas nicht meinem Stil entspricht. Alles, was ich möchte, ist arbeiten und Geld verdienen und vor allem den Patienten die Pflege zukommen lassen. Ich wurde am Ende des Vorstellungsgesprächs nach Hause geschickt mit der Bitte zu überlegen, ob ich nicht über meinen Schatten springen könne. Doch am nächsten Tag kam eine telefonische Absage - ich würde mit meiner Einstellung nicht ins Team passen.

Ist das zu fassen in der heutigen Zeit? Vorverurteilung oder Diskriminierung, weil man Vegetarier ist? Ich kann es nicht glauben!

Evelyn Dreyer, Engen

Etwa 300.000 Hauskatzen und über 30.000 Hunde sterben jedes Jahr durch Jägerhand: Sie werden erschossen oder geraten in grausame Fallen.

Bild: Tierhilfs- und Rettungsorganisation

Freundschaft zwischen Rehkitz und Katze: Bärli liebt Biene

Vor kurzem zog dieser Neuzugang bei uns ein: ein nur wenige Tage altes Rehkitz, dem wir den Namen »Biene« gaben. Es irrte allein, völlig abgemagert und erschöpft am Rande eines Waldes umher. Vermutlich kam das Muttertier bei einem Wildunfall ums Leben.

Für Biene jedenfalls kam die Rettung in letzter Minute, denn sie benötigt noch spezielle Aufzuchtmilch, die alle zwei Stunden – Tag und Nacht – gefüttert wird. Ein enormer Kraftakt für die Tierschützer der Tierhilfs- und Rettungsorganisation im südbadischen Ichenheim.

Biene entwickelt sich derzeit prächtig und soll nach angemessener Zeit wieder ausgewildert werden.

Bei ihren ersten Erkundungen darf sie auch schon den einen oder anderen tierischen Bewohner kennen lernen, die ebenfalls auf dem Gnadenhof der Tierschutzorganisation Zuflucht gefunden haben.

Besonders zwischen der Katze »Bärli« und dem kleinen Rehkitz scheinen die Funken überzuspringen. Auf dem Bild sehen wir das gegenseitige Beschnuppern – wem wird da nicht warm ums Herz?

Tierhilfs- und Rettungsorganisation e.V., Werderplatz 3, 77743 Neuried-Ichenheim

Ich esse KEINE LEICHENTEILE!!!

Gründe:

- Tiere werden »lebenslänglich« schreckliche Qualen zugefügt.

- Den Tieren werden manchmal noch bei halb lebendigen Leibe Augen ausgestochen, Gliedmaßen abgetrennt oder sie werden ausgeweidet.

- Perverse Arbeiter in Metzgereien ergötzen sich an den Qualen der Hilflosen Tiere.

- In einem Fleichprodukt befinden sich durchschnittlich 12% Schlachtabfälle

- Tiere sind Lebewesen und sollten nicht gefressen werden.

Leider begreifen sooo viele Menschen das nicht...

Asoe Vance per e-mail

»Der Tierleichenfresser« im Brennglas-Shop erhältlich!

Freiheit für Tiere

Anschrift der Redaktion, Abo- und Anzeigen-Service:
Verlag Das Brennglas GmbH
Hernster Str. 26
D-97892 Kreuzwertheim
Tel. 09391/50 42 36
Fax 09391/50 42 37
www.freiheitfuertiere.com
www.brennglas.com
e-mail: info@brennglas.com

Herausgeber: German Murer
Verlag Das Brennglas GmbH
Redaktioneller Inhalt:
Julia Brunke (verantw.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes und nicht mit einem Urhebervermerk gekennzeichnetes Bild- und Textmaterial haftet die Redaktion nicht.

Druck: Santec, Marktheidenfeld

Vergünstigtes Jahresabo
(nicht kostendeckend):
Deutschland: 15,- Euro
Österreich: 16,50 Euro
Schweiz: SFr. 23,50

Förder-Abo:
Deutschland/Östereich:
ab Euro 5,-/monatl. per Dauerauftrag/Abbuchung 1/4-jährlich
Schweiz: ab SFr. 10,-/monatl. per Dauerauftrag/Abbg. 1/4-jährlich

DAS BRENNGLAS ist eine gemeinnützige Körperschaft. Zweck der Gesellschaft ist es, den Tierschutz weltweit zu fördern. Dadurch soll das Leid der Tiere, z.B. in den Versuchslabors, in der Massentierhaltung etc. vermindert bzw. gestoppt werden. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. **Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.**

Bankverbindungen:
Deutschland: Volksbank Wertheim, Kto-Nr. 5701.09, BLZ 673 900 00
Österreich:
Österr. Postsparkasse
Kto.-Nr. 92.146.738, BLZ 60.000
Schweiz:
Nidwaldner Kantonalbank
Kto.-Nr. 01-40527101-06
Banken-Clearing 779

FREIHEIT FÜR TIERE
leser-service

Ausgabe 1/2011 Dez./Jan./Feb. erscheint Mitte November!

Brennglas-Shop

FREIHEIT FÜR TIERE - **Die Zeitschrift, die den Tieren eine Stimme gibt**

FREIHEIT FÜR TIERE setzt sich kompromisslos sowohl für unsere Haustiere als auch für die Millionen Schlachttiere,Versuchstiere und die Wildtiere in unseren Wäldern ein. Die Vision von FREIHEIT FÜR TIERE ist ein friedfertiges Zusammenleben von Mensch und Tier. FREIHEIT FÜR TIERE erscheint 4 x im Jahr - werden Sie Abonnent!

Sonderausgabe NATUR OHNE JAGD (Buch, Großformat):
Auf 132 Seiten erwarten Sie interessante & informative Berichte über jagdfreie Gebiete und Schutzprojekte für Wildtiere - illustriert mit wunderschönen Fotoaufnahmen - sowie wissenschaftliche Fakten und Argumente für eine Natur ohne Jagd. Wenn Sie mit einem Förderabo die Verbreitung von »Freiheit für Tiere« unterstützen, erhalten Sie die Sonderausgabe »Natur ohne Jagd« als Geschenk!

The Best of »Vegetarisch genießen«!

In The Best of »Vegetarisch genießen 1« erwarten Sie in edlem Design auf 132 großformatigen Seiten folgende Themen: Rezeptideen rund um den Hokkaido-Kürbis, Kochen mit Bärlauch, köstliche Beeren-Träume, alles zum Thema »Weizenfleisch statt Tierleid« und leckere Rezepte für die Vegi-Grillparty.
Mit Gratis-Koch-DVD!
Die Themen von The Best of »Vegetarisch genießen 2«: Internationale vegetarische Küche - mit Rezepten aus Japan, Arabien, Indien, Thailand und der Karibik.
Preis: 12,80 Euro. Auch als Geschenk eine tolle Überraschung!

Bestell-Coupon für Ihr Abonnement

Antwort

FREIHEIT FÜR TIERE
z.Hd. German Murer
Verlag »Das Brennglas«
Hernster Str. 26

D-97892 Kreuzwertheim

Ja, ich möchte ein Jahres-Abo:

☐ **FREIHEIT FÜR TIERE**
D: € 15,-/ A: € 16,50 /CH: SFr. 23,50

Förder-Abo:
☐ **Ich fördere Druck und Verbreitung von »Freiheit für Tiere« mit monatlich**
Deutschland/Österreich:
☐ 5,- ☐ € 10,- ☐ € 15,- ☐ ___
per Dauerauftrag/Abbuchung 1/4-jährlich
Österreich nur per Dauerauftrag
Schweiz: (per Dauerauftrag)
☐ Fr.10,- ☐ Fr.15,- ☐ Fr.20,- ☐ ___
Die Zeitschrift bekomme ich vierteljährlich zugeschickt.
Als Dank erhalte ich die Sonderausgabe »Natur ohne Jagd«

☐ **FREIHEIT FÜR TIERE - Sonderausgabe »Natur ohne Jagd«, 132 S. € 12,80**
☐ **The Best of VEGETARISCH GENIESSEN I - Sonderausg. € 12,80**
☐ **The Best of VEGETARISCH GENIESSEN II - Sonderausg. € 12,80**

Absender: (Bitte ausfüllen)

Vorname

Name

Straße

Land / PLZ / Ort

Ich bezahle ☐ per Überweisung ☐ per Bankeinzug

Kto. Kto.-Inh.

BLZ Bank

Bitte in einem Kuvert einsenden oder faxen an: 0049-(0)9391-50 42 37

ZEITSCHRIFT

Freiheit für Tiere
Aktuelle Ausgabe 2,80 Euro, frühere Ausgaben - auch in größerer Stückzahl - 1 Euro

BÜCHER

Natur ohne Jagd
Alle Fakten und Beweise auf 132 Seiten!
Großformat, viele Farbbilder
Art. 152

Manfred Karremann: »Sie haben uns behandelt wie Tiere«
Taschenbuch, 224 S.,
Art. Nr. 050

Jetzt bestellen!

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis	Menge
Zeitschrift Freiheit für Tiere · aktuelle Ausgabe	150	€ 2,80	
Zeitschrift Freiheit für Tiere · frühere Ausgaben	151	€ 1,-	
Sonderausgabe: Vegetarisch genießen »Best of« Nr. 1 (132 S. mit DVD)	102	€ 12,80	
Sonderausgabe: Vegetarisch genießen »Best of« Nr. 2 (132 S.)	103	€ 12,80	
Buch Freiheit für Tiere - Natur ohne Jagd (132 S.)	152	€ 12,80	
Buch Manfred Karremann: »Sie haben uns behandelt wie Tiere«	050	€ 14.90	
Broschüre: Der Lusttöter · Über die Jagd	200	€ 2,-	
Broschüre: Der Folterknecht und der Schlächter	201	€ 1,-	
NEUAUFLAGE: Broschüre: Der Tierleichen-Fresser	202	€ 2,-	
Broschüre: Das sagen Kleingeister und große Geister über die Jagd	203	€ 1,50	
Broschüre: Das sagen große Geister über das Essen von Tierleichenteilen	205	€ 1,50	
Broschüre: Die Priester - die Tiermörder	206	€ 1,50	
Broschüre: Die verheimlichte Tierliebe Jesu	207	€ 1,50	
Broschüre: Die Verfolgung von Vegetariern durch die Kirche	208	€ 1,50	
Broschüre: Die tierfeindliche Bibel des Hieronymus	209	€ 1,50	
Infoblatt Zwangsbejagung ade!	512	gratis	
Infoblatt Forderungen für eine Novellierung der Jagdgesetze	513	gratis	
Zeitung zum Thema Sodomie	500	gratis	
VIDEO: Terror in Wald und Flur (Solange Vorrat reicht)	301	€ 3,-	
VIDEO: »Ich esse Fleisch, ich muss es sehen!« (Solange Vorrat reicht)	303	€ 3,-	
VIDEO: Heimat für Tiere - Ein Tag auf dem Gnadenhof (ohne Abb.)	304	€ 9,80	
DVD: Heimat für Tiere - Ein Tag auf dem Gnadenhof (ohne Abb.)	305	€ 12,80	
DVD: »Die unbeweinte Kreatur«	302	€ 3,-	
DVD: AJ-GANG: Videoclips »Schafft die Jagd ab!«	353	€ 4,95	
CD AJ-GANG: Album »Das Einzige, was zählt«	356	€ 12,-	
CD: AJ-GANG: Album »MEAT IS MURDER«	350	€ 12,-	
Maxi-CD: AJ-GANG »BRUNO BLUES«	354	€ 4,50	
Maxi-CD: AJ-GANG: »BambiKiller« Anti-Jagd-Rap	351	€ 4,50	
Maxi-CD: »God`s Creation« von Phil Carmen	352	€ 5,45	
Aufkleber »Warum schauen Sie weg?« (Schächten)	401	€ 0,50	
Aufkleber »Schmeckt Ihr Burger noch?«	402	€ 0,50	
Aufkleber »Warum lässt du mich töten?« (Motiv Reh)	407	€ 0,50	
Aufkleber »Warum lässt du mich töten?« (Motiv Schwein)	408	€ 0,50	
Aufkleber »Zitat von Wilhelm Busch«	409	€ 0,50	
Aufkleber »Zitat von Albert Einstein«	410	€ 0,50	
Aufkleber »Werdet Vegetarier!«	411	€ 0,50	
Aufkleber »Wenn alle Menschen Vegetarier wären...«	412	€ 0,50	
Postkarten Set 1 »Vegetarier sein heißt Leben retten«	601	€ 1,-	
Postkarten Set 2 »Fleisch ade«	602	€ 1,-	
Postkarten Set 4 »Und welches Hobby haben Sie?«	604	€ 1,-	
Postkarten Set 5 »Tiere sind unsere Freunde!« (Teil 1)	605	€ 1,-	
Postkarten Set 6 »Tiere sind unsere Freunde!« (Teil 2)	606	€ 1,-	
Plakat »Fleisch ade!«	651	€ 0,50	
Plakat »Und welches Hobby haben Sie?«	652	€ 0,50	
Plakat »Vegetarier sein heißt Leben retten« (Motiv Enten)	653	€ 0,50	
Plakat »Vegetarier sein heißt Leben retten« (Motiv Rehe)	654	€ 0,50	

>> Bitte Coupon links ausfüllen - Preise zuzgl. Porto

Den Tieren zuliebe...

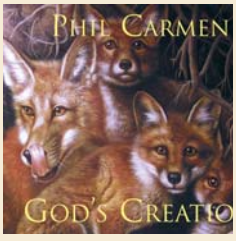
Hintergründe, Facts und Argumentationshilfen zu den Themen Jagd, Massentierhaltung und Fleischkonsum

CD´s

AJ-Gang: **Das einzige, was zählt**
Album - Art. Nr. 355

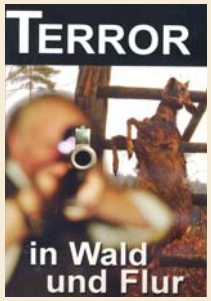
AJ-Gang: **MEAT IS MURDER**
Album mit 13 Songs · Art. Nr. 350

AJ-Gang: **Bambi-Killer**
Maxi-CD - Art. Nr. 351



Phil Carmen: **God´s Creation**
Maxi-CD - Art. Nr. 352

DVD & Video



Video
»Terror in Wald und Flur«
Art. Nr. 301

DVD
»Die unbeweinte Kreatur«
Art. Nr. 302

Broschüren

Der Tier-Leichenfresser
Art. Nr. 202

Der Lust-Töter
Art. Nr. 200

Der Folterknecht und der Schlächter · Art. Nr. 201

Das sagen Große Geister: Essen von Tier-Leichenteilen
Art. Nr. 205

Das sagen Große Geister: über die Jagd
Art. Nr. 204

Die verheimlichte Tierliebe Jesu
Art. Nr. 207

Die Verfolgung von Vegetariern durch die Kirche
Art. Nr. 208

Die Priester - die Tiermörder
Art. Nr. 206

Die tierfeindliche Bibel des Hieronymus
Art. Nr. 209

Lesetipp: Der Tierleichen-Fresser (Neuauflage)

92 Prozent aller Deutschen essen regelmäßig gewürzte, gesottene und gebratene Leichenteile. In ihrem Auftrag töten Schlächter die Tiere, schneiden die Kadaver auseinander und hängen sie ab.

Der Verwesungsprozess beginnt, Gewürze und Geschmacksverstärker kommen hinzu. Im Supermarkt findet der Kunde die Tierleichen unter der Bezeichnung »Fleisch« in der Kühltheke wieder: aus Muskeln wird ein »Schnitzel«, ein in Streifen geschnittener Magen heißt »Kutteln«, zermanschte und gewürzte Leichenreste werden unter der Bezeichnung »Wurst« verkauft.

Wir sind es gewöhnt, zubereitetes Fleisch zu essen - fix und fertig gewürzt und mundgerecht geschnitten. Immer weniger Menschen bringen ihr Steak oder ihre Wurst tatsächlich mit lebendigen Geschöpfen in Verbindung, die wie der Mensch Trauer, Freude, Leid und Schmerz empfinden können.

»Töten von Tieren« - das erscheint grausam. Beim Metzger ein Stück Wurst einzukaufen, ist hingegen normal. Würden wir auch Katzenfleisch kaufen, wenn es lecker angemacht wäre? Natürlich nicht! Würden wir unseren eigenen Hund essen? Nein! - Warum aber essen wir das Kalb?

Ein deutscher Durchschnittsbürger verspeist im Lauf seines Lebens 7 Rinder, 22 Schweine, 20 Schafe, 600 Hühner sowie zusätzlich etliche Wildtiere, See- und Meeresfische.

Warum haben wir eigentlich so wenig Skrupel, Fleisch zu essen? Wenn jeder Mensch sein Tier eigenhändig umbringen müsste, würden die meisten es wohl nicht übers Herz bringen - und würden statt dessen lieber auf ihr Fleisch verzichten. Schließlich würde sich bei so manchem das Gewissen regen, wenn er ein Tier selbst töten sollte. So mancher würde dem Tier in die Augen schauen und könnte ihm nicht mehr das Leben nehmen...

DER TIERLEICHEN-FRESSER

3. Auflage 2010
Broschüre, A4, 32 Seiten, mit vielen Farbfotos

Preis: 2 € (Selbstkostenpreis - zuzgl. Versand)

ACHTUNG: Diese Broschüre kann Ihre Ernährungsgewohnheiten verändern!